C I S
Cembalomusik in der Stadt Basel

Bischofshof · Münstersaal

Konzerte 2017/18

20.11. Els Biesemans

29.1. Pieter-Jan Belder

19.3. Enrico Baiano

3.5. Thomas Ragossnig

Abonnemente und Vorverkauf:
Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 99 96
www.biderundtanner.ch

Informationen: www.cembalomusik.ch

entdeckungen

olymp & hades
buchhandlung

neubadstrasse 140 · 4054 basel
fon 061 261 88 77 ·www.olympundhades.ch

Luluderia

LULUDERIA BLUMENBINDEREI FRANK WÖSSNER
WETTSTEINPLATZ 8 061 693 03 52
4058 BASEL WWW.LULUDERIA.CH

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Musikfreunde

Mit dem Saisonprogramm 2017/18 möchten wir Ihnen die Konzerte der 27. Saison vorstellen. Wir hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, ein abwechslungsreiches Programm mit vier interessanten Konzertabenden zusammenzustellen.

Wir würden uns freuen, Sie auch diese Saison als regelmässige Besucher bei CIS begrüssen zu dürfen.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung

- allen privaten Gönnern
- Luluderia, Blumenbinderei, Basel
- Olymp & Hades, Buchhandlung, Basel
- Schwabe AG, Druckerei, Muttenz
- Stoffler Musik AG, Basel

... aus der Presse

Konzert 9. Januar 2017 mit J.-A. Bötticher (Cembalo) und J. Sprosse (Fortepiano)

Zu zweit unternahmen sie einen Streifzug durch die Duoliteratur der Frühklassik und loteten das Potenzial der Instrumente improvisierend aus – mit erstaunlichem Ergebnis. [...] Vor allem im Andante von Wilhelm Friedemann Bachs Klavierduett in F-Dur fielen die kantablen Qualitäten seines [Jermaine Sprosses] Spiels auf. Diese erreichte er durch Legato-Technik, aber auch durch federleichte Artikulation, wie sie auf einem modernen Flügel kaum zu schaffen ist. Und als wäre dies der zarten Gefühle nicht genug, liess Sprosse die melodischen Gedanken immer wieder in Akkordklängen zerfliessen. Spontaneität und Sensibilität, die den Komponisten jener Zeit so wichtig waren, teilten sich perfekt mit. [...] Der durchdringende, perkussive Cembaloklang hatte auch beim Improvisieren Vorteile: Während Sprosses Einleitung recht schleierhaft blieb, nahm das Thema der Improvisation (ein Satzmodell namens Folia) unter Böttichers Händen klare Formen an. Dabei drang er zum tänzerischen Kern vor und hielt die Spannung hoch. [...] Am Groove des Cembalos führte letztlich kein Weg vorbei. Das zeigte sich auch in Mozarts Sonate zu vier Händen in D-Dur, die Bötticher und Sprosse gemeinsam am Cembalo spielten. Im Vergleich zu Aufnahmen auf modernen Flügeln wirkte das Stück überraschend frisch und entschlackt.

Basler Zeitung (Simon Bordier), 11. Januar 2017

STOFFLER MUSIK

stoffler musik

Theaterstrasse 7, 4051 Basel, 061 225 91 51, www.stofflermusik.ch

Montag, 20. November 2017, 19.30 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

Els Biesemans, Fortepiano

Appassionata

Werke von W.A. Mozart, L. v. Beethoven, F.X. Sterkel

Montag, 29. Januar 2018, 19.30 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

Pieter-Jan Belder, Cembalo

Johann Sebastian Bach

u.a. Italienisches Konzert

Montag, 19. März 2018, 19.30 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

Enrico Baiano, Cembalo

«Artificio, sorpresa, maraviglia»
Italienische Cembalomusik des 17. Jahrhunderts

Werke von G. Frescobaldi, G. Strozzi,
G. M. Trabci, A. Scarlatti u.a.

Donnerstag, 3. Mai 2018, 19.30 Uhr

Bischofshof · Münstersaal

Thomas Ragossnig, Cembalo

Domenico Scarlatti

Sonaten von Domenico Scarlatti

JOHANN SEBASTIAN BACH
INVENTIONEN **&**
SINFONIEN
BWV 772-801

THOMAS RAGOSSNIG
Cembalo von Markus Krebs, Schaffhausen
nach einem deutschen Instrument von
Michael Mietke (Berlin um 1700)

Die CD ist im Fachhandel erhältlich oder unter www.biderundtanner.ch

Solo MUSICA

SONY MUSIC
Distributed in Germany/Austria/Switzerland
by Sony Music Entertainment

Els Biesemans, 1978 in Antwerpen geboren, studiert Klavier, Orgel und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Löwen. 2001 erwirbt sie mit höchster Auszeichnung das Diplom Master of Music. Auf Einladung von Andrea Marcon kommt Els Biesemans 2005 nach Basel, wo sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jesper Christensen in der Tastenvielfalt des 18. und 19. Jahrhunderts spezialisiert. Els Biesemans ist vielfache Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Brügge, Paris, Prag, Tokyo und Montréal. Sie gewann den Ciurlionis-Wettbewerb in Vilnius und den Arp-Schnitger-Wettbewerb in Bremen. Als Solistin war Els Biesemans in ganz Europa, in den USA, Kanada und Japan zu hören. Zu den Konzerthäusern, in denen sie regelmässig auftritt, gehören die Philharmonie Berlin, die Tonhalle Zürich, die Salle Philharmonique Liège, das BOZAR in Brüssel und das AMUZ in Antwerpen, das Maison de la Radio France in Paris und das Palacio Euskalduna in Bilbao. Mit ihrem Ensemble Elsewhere erweitert Els Biesemans kontinuierlich ihr Repertoire. Ein besonderes Augenmerk legt die Interpretin auf die in Vergessenheit geratene Musik. Aus dieser Vorliebe heraus entstand die CD-Ersteinspielung der Sonaten für Violine und Klavier von Franz Xaver Sterkel, die 2017 erscheint. Begeistertes internationales Presse-Echo gab es für ihre CD-Aufnahmen der Klaviermusik von Fanny Hensel-Mendelssohn «Das Jahr» (erschienen bei Genuin 2012) und für die Liszt-Transkriptionen von Franz Schuberts Winterreise. Weitere Aufnahmen symphonischer Orgelwerke wie das gesamte Orgelwerk von Maurice Duruflé runden ihre Diskographie ab. ***www.elsbiesemans.be***

Pieter-Jan Belder (1966) schaut auf eine herausragende Karriere als Cembalist, Organist, Fortepianospieler und Blockflötist zurück. Cembalo studierte er bei Bob van Asperen am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam. Er ist an bedeutenden Festivals aufgetreten wie am Festival Oude Muziek Utrecht, am Berlin Musikfest, am Festival van Vlaanderen und am Bachfest in Leipzig. Er ist sowohl als Solist als auch als Continuospieler sehr gefragt. Dabei arbeitete er unter anderem mit dem Orchestra of the Eighteenth Century, dem Bach Collegium Japan und der Netherlands Bach Society zusammen. Belder spielte unter so bekannten Dirigenten wie Frans Brüggen, Ton Koopman oder Philippe Herreweghe und arbeitete unter anderem mit den Solisten Sigiswald Kujiken, Harry van der Kamp und Wilbert Hazelzet zusammen. Belder ist auch als Leiter seines eigenen Ensembles Musica Amphion tätig. 1997 erhielt er in Hamburg den NDR-Musikpreis, 2000 gewann er den Internationalen Bachwettbewerb Leipzig. Im Jahr 2005 dirigierte er zum ersten Mal im Amsterdamer Concertgebouw und wirkt seither regelmässig als Dirigent in den verschiedensten Produktionen. Belder nahm bisher über 130 CDs auf, meist Solo- und kammermusikalische Produktionen. 1999 begann er mit der Gesamtaufnahme der Cembalosonaten von Domenico Scarlatti. Die 36 CDs erschienen 2007 bei Brilliant Classics. Danach hat er Bachs Wohltemperiertes Clavier sowie das komplette Cembalowerk von Rameau und Soler aufgenommen. Vor kurzem ist seine Neuaufnahme von Bachs Goldberg-Variationen erschienen. Momentan arbeitet Belder an Aufnahmen mit Werken von Händel, C.Ph.E. Bach sowie des Fitzwilliam Virginal Books. ***www.pieterjanbelder.nl***

Folgende Künstlerinnen und Künstler sind in den Jahren 1990–2017 in der Konzertreihe «CIS – Cembalomusik in der Stadt Basel» aufgetreten:

Benjamin Alard
Diego Ares
Bob van Asperen
Enrico Baiano
Chiara Banchini
Olivier Baumont
Leon Berben
Kristian Bezuidenhout
Els Biesemans
Jörg-Andreas Bötticher
Augusta Campagne
Jesper Christensen
Maggie Cole
Francesco Corti
Attilio Cremonesi
Ottavio Dantone
Pieter Dirksen
Katarzyna Drogosz
Mathieu Dupouy
Ursula Dütschler
Richard Egarr
Paola Erdas
Nicolau de Figueiredo
Vital Julian Frey
Céline Frisch
Kenneth Gilbert
Jean Goverts
Pierre Goy
Frédérick Haas
Pierre Hantaï
Robert Hill
Ketil Haugsand
Stanley Hoogland
Markus Hünninger
Jos van Immerseel
Christiane Jaccottet
Naoki Kitaya
Geoffrey Lancaster
Gustav Leonhardt
Chani Lesaulnier
Nadja Lesaulnier
Rudolf Lutz
Davitt Moroney
Lars Ulrik Mortensen
Trevor Pinnock
Eva Maria Pollerus
Thomas Ragossnig
Christophe Rousset
Rebeka Rusó
Andrea Scherer
Christine Schornsheim
Paul Simmonds
Geneviève Soly
Johann Sonnleitner
Noëlle Spieth
Jermaine Sprosse
Andreas Staier
Melvyn Tan
Edoardo Torbianelli
Catalina Vicens
Jory Vinikour
Hanna Weinmeister
Sophie Yates

Gönnerbeiträge

Mit einem Gönnerbeitrag helfen Sie mit, dass die Konzertreihe CIS weiterbestehen kann.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bestens.

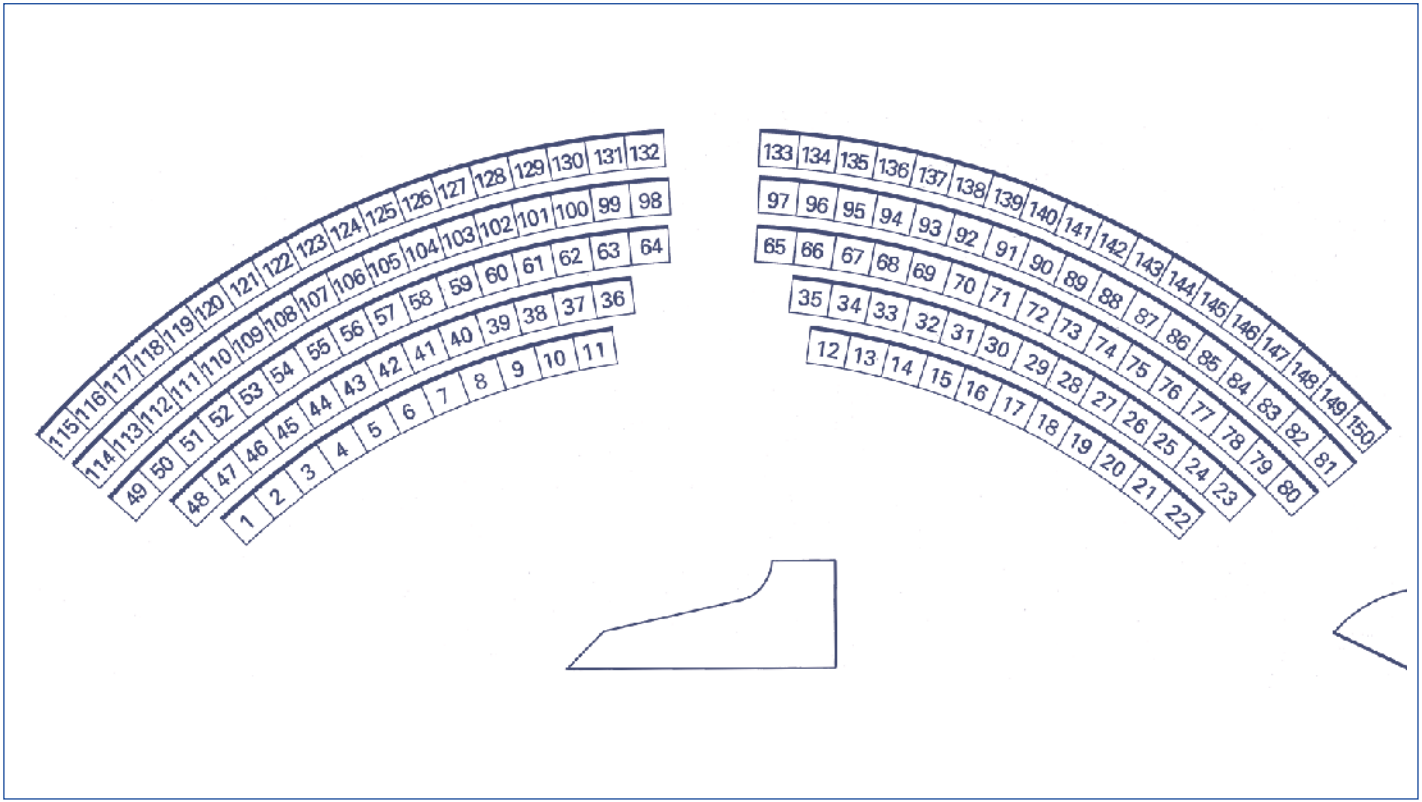
Tragen Sie bitte einen allfälligen Gönnerbeitrag auf der beiliegenden Bestellkarte ein oder überweisen Sie ihn direkt auf das PC-Konto 40-61-4 der Basler Kantonalbank zu Gunsten von «CIS – Cembalomusik in der Stadt Basel», IBAN CH71 0077 0016 0578 7213 9

Der neapolitanische Cembalist **Enrico Baiano** wird als einer der interessantesten Künstler in der Szene der alten Musik bezeichnet. Er ist an den renommiertesten Festivals für alte Musik aufgetreten. Sein Repertoire reicht vom 16. bis ins 21. Jahrhundert. Nach seinem Klavier- und Kompositionsstudium am Konservatorium «San Pietro a Majella» in Neapel spezialisierte er sich bei Emilia Fadini am Konservatorium Giuseppe Verdi in Mailand auf Cembalo, Clavichord und Fortepiano. Er spielte in einigen der wichtigsten Festivals für Alte Musik, so zum Beispiel in Wien, Paris, Regensburg, Bonn, Utrecht, Mailand, Innsbruck, Brügge und Barcelona. Enrico Baiano hat diverse Solo-CDs aufgenommen für das Label Symphonia (nun bei PANCLASSIC) und für Stradivarius. Diese Aufnahmen wurden mit diversen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Schallplattenpreis, Diapason d'Or, Choc de la musique und Platte des Monats. Der erste Band von Johann Sebastian Bachs Wohltemperiertem Klavier wird in Kürze bei LIMEN MUSIC erscheinen. Er hat bei zwei Dokumentarfilmen unter der Regie von Francesco Leprino mitgewirkt: «Un gioco ardito» über Domenico Scarlatti und «Sul nome B.a.c.h» über Johann Sebastian Bach. Er hat ein Unterrichtswerk für das Cembalo verfasst, das bei Ut Orpheus erschienen und ins Englische, Französische, Deutsche, Spanische und Japanische übersetzt worden ist. Gemeinsam mit Marco Moiraghi hat er ein Buch über die Sonaten von Domenico Scarlatti verfasst, das bei L.I.M. veröffentlicht wurde. Enrico Baiano ist Professor für Cembalo, Clavichord und Hammerklavier am Konservatorium Domenico Cimarosa in Avellino.

Thomas Ragossnig gehört zu den profiliertesten, österreichischen Cembalisten seiner Generation. In Wien geboren und in Basel aufgewachsen, kam er im Elternhaus schon früh mit alter Musik in Berührung und erhielt mit 8 Jahren den ersten Cembalo-Unterricht. Später erwarb er sich am Konservatorium Bern bei Jörg Ewald Dähler und an der Schola Cantorum Basiliensis (Cembalo bei Jean Goverts und Rolf Junghanns) Kenntnisse der stilgerechten Interpretation und Aufführungspraxis alter Musik. 1984 erlangte er hier das Diplom für Alte Musik. Es folgten weitere Studien bei Jesper Christensen, Kenneth Gilbert, Gustav Leonhardt und Johann Sonnleitner. Konzerte und Rundfunkaufnahmen führten ihn als Solisten und Kammermusiker in viele Länder Europas, in die USA und nach Mexiko sowie zu bedeutenden internationalen Musikfestspielen (u.a. Ambraser Schlosskonzerte, Bodensee-Festival, Carinthischer Sommer, Engadiner Konzert-Wochen, Haller Bachtage, Ludwigsburger Schlossfestspiele). Thomas Ragossnig leitet alljährlich die Sommerkurse für Cembalo im Rahmen der Musikkurswochen Arosa. Eine reiche kammermusikalische Erfahrung resultiert aus der Zusammenarbeit mit renommierten Musikern und Ensembles sowie zahlreichen Orchestern (u.a. The Chamber Orchestra of Europe unter Claudio Abbado und Yehudi Menuhin). Seine Diskographie umfasst mehrere Aufnahmen als Kammermusiker und Solist. Im Jahr 2016 erschien seine Aufnahme von Bachs Inventionen und Sinfonien beim Label Solo Musica/Sony Music. Seine CDs wurden von der Presse begeistert aufgenommen. ***www.thomasragossnig.ch***

Bischofshof · Münstersaal

Rittergasse 1, Basel



Kategorie I: Nr. 1 – 80

Kategorie II: Nr. 81 – 150

Abonnemente und Einzelkarten

Abonnemente

Kat. I	Fr. 132.–	Kinder, Jugendliche, Studierende	Fr. 70.–
Kat. II	Fr. 100.–	Kinder, Jugendliche, Studierende	Fr. 50.–

Bestellungen für Neuabonnemente nehmen wir gerne mit der Bestellkarte entgegen. Sie sind auch direkt erhältlich bei:

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel
Am Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2,
Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 99 96
ticket@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch
Kontaktpersonen: Herr Raymond Wyler, Herr Hans-Ruedi Etter

Die Abonnementsrechnung erhalten Sie mit Einzahlungsschein. Die bezahlten Abonnemente werden Ihnen per Post zugestellt.

Einzelkarten

Kat. I	Fr. 38.–	Kinder, Jugendliche, Studierende	Fr. 19.–
Kat. II	Fr. 28.–	Kinder, Jugendliche, Studierende	Fr. 16.–

Der Einzelkartenverkauf beginnt am **20. Oktober 2017**.

Erhältlich sind Einzelkarten bei:

Bider & Tanner/Ihr Kulturhaus in Basel, T. 061 206 99 96, Stadtcasino Basel, Infothek Riehen, Poststellen und SBB-Schalter in der ganzen Schweiz sowie an allen Ticketcorner Vorverkaufsstellen oder im Internet über www.biderundtanner.ch

Die Abendkasse öffnet jeweils ca. 30 Minuten vor Konzertbeginn.

C I S
Cembalomusik in der Stadt Basel

Bestellungen 2017/18

Bitte leer lassen	Bitte leer lassen

Platzwunsch (unverbindlich)

Name Vorname

Strasse

PLZ/Ort Telefon

Datum Unterschrift

E-Mail

Abonnemente

____ Kat. I Fr. 132.–

____ Kat. II Fr. 100.–

____ Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 70.–

____ Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 50.–

Gönner-Beitrag Fr. _____

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel
Vorverkauf & Organisation
Postfach
CH-4010 Basel

Bitte
frankieren

Wir bringen Bewegung in Ihre Kommunikation!

Druck- und Verlagshaus seit 1488

Offset- und Digitaldruck, Grafik, Layout, Verlagsleistungen, Webdesign und E-Publishing aus einer Hand – nähere Informationen zu unseren Produkten und Publikationslösungen finden Sie unter **www.schwabe.ch**.

Schwabe AG
Steinentorstrasse 13
4051 Basel

Farnsburgerstrasse 8
4132 Muttenz

Telefon +41 (0)61 467 85 85
Fax +41 (0)61 467 85 86
info@schwabe.ch

Schwabe
publiziert und produziert